



Schulwegplan

Marianne Graf VS Fernitz



**Fernitz*
Mellach**

www.auva.at
www.fernitz-mellach.gv.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Fernitz-Mellach entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Marianne Graf Volksschule Fernitz genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Erlebnis Schulweg sicher gestalten Liebe Eltern!

Liebe Schulkinder!

Der Schulweg ist ein spannender Erfahrungs- und Erlebnisraum für unsere Kinder. Damit die Kleinen möglichst sicher unterwegs sind, haben wir gemeinsam mit der AUVA Steiermark Schulwegpläne für Fernitz und Mellach erstellen lassen. Diese Leitfäden weisen auf Gefahrenstellen hin und geben Tipps für das richtige Verhalten im Verkehr und auf dem Schulweg.

Liebe Kinder, lest diesen Plan auch gemeinsam mit den Großen, die bereits mit Auto, Moped oder Rad unterwegs sind.

Gemeinsam achtsam!

Euer Robert Tulnik

Bürgermeister der

Gemeinde Fernitz-Mellach



Bgm. Robert Tulnik
© KANIZAI photography 2025

Schule

Die Marianne Graf Volksschule Fernitz liegt mit der Musikschule Fernitz abseits vom Hauptverkehrsnetz an der Sportplatzstraße. Die Schulen sind zu Fuß aus allen Richtungen gut erreichbar. Auf den Straßen durch den Ort gilt, mit Ausnahme der Begegnungszone und den Vorrangstraßen, Tempo 30. Am unmittelbaren Vorplatz bei der Volksschule gilt ein Fahrverbot mit wenigen Ausnahmebestimmungen. Zum Wohle der Kinder bitten wir Sie, sich daran zu halten! Neben der Volksschule gibt es in der Sportplatzstraße einen großen Parkplatz. Hier können die Kinder sicher aus- bzw. einsteigen. **Liebe Eltern**, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto fahren, seien Sie besonders vorsichtig und achten Sie auf jene Kinder, die zu Fuß gehen! Bitte um Vorsicht bei Reversier- und Wendemanövern! Ihr Verhalten trägt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule bei!

Stand: August 2025



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at
www.fernitz-mellach.gv.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben!

Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird!

Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

1



Gehsteige an den Landesstraßen:

Sei vorsichtig, wenn du auf den Gehsteigen entlang der Landesstraßen unterwegs bist! Hier fahren viele Fahrzeuge. Außerdem sind die Fahrzeuge hier etwas schneller unterwegs. Halte den größtmöglichen Abstand zum Fahrbahnrand! Tritt keinesfalls auf die Straße! Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht am besten hintereinander!

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedener Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Parkplatz



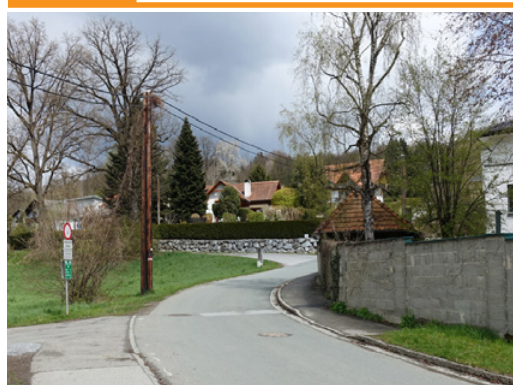
Haltestelle

2



Querung der Hausmannstättener Str.:
Quere die Hausmannstättener Straße nicht im Kreuzungsbereich am Erzherzog-Johann-Platz! Benütze den Zebrastreifen nahe der Schulgasse! Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen oder alle Fahrzeuge angehalten haben und du dir sicher bist, dass sie dich queren lassen!

3



Querung der Buchkogelstraße:
Vorsicht, wenn du auf deinem Schulweg die Buchkogelstraße queren musst! Der Gehsteig endet in einem kurvigen Straßenabschnitt. Die Sichten sind etwas eingeschränkt. Bleibe daher vor dem Queren stets stehen und sei besonders aufmerksam! Taste dich langsam vor und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Wenn kein Fahrzeug kommt, kannst du die Straße überqueren.

4



Zebrastreifen beim Kreisverkehr:
An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten. Bleibe am Gehsteig stehen! Schau in beide Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge für dich stehen bleiben! Achte hier besonders auf die Fahrzeuge im Kreisverkehr, ob diese blinken und ausfahren möchten!

5



Zebrastreifen über die Murbergstraße:
An einem Zebrastreifen musst du Folgendes beachten. Bleibe am Gehsteig stehen! Schau in beide Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge für dich stehen bleiben!